Zeitschrift: Appenzeller Kalender

Band: 254 (1975)

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Landsgemeinde, später war es immer Hundwil, dem im Wechsel mit Trogen diese Ehre zukam.

Kirchlich gehörte Herisau ursprünglich zur Mark Gossau. Im Jahre 907 wurde in Herisau die erste Kirche gebaut. Ihr gilt denn auch der erste, kunsthistorische Abschnitt. Anlässlich der Inventarisation wurden besonders die Erkenntnisse der Ausgrabungen von 1959/60 ausgewertet, als rund 50 cm unter dem jetzigen Niveau des Langhauses Mauerresten früherer Kirchen entdeckt wurden. Die These, dass es sich beim Turm der Kirche um einen Römerturm handle, wurde gänzlich widerlegt. In der Abhandlung sind sämtliche Restaurationen, auch jene nach dem Dorfbrand von 1559, genau untersucht und in Zeitraum und Umfang datiert worden. Auch die verschiedenen Stilperioden vermochte der Autor in ihre Entstehungszeiten zu weisen. Prachtvolle Illustrationen machen das fachmännisch Befestlegen.



Hundwil. Gemeindesiegel von 1755

schriebene verständlicher. Die kirchliche Aus- (heutige Poststrasse). Ebenfalls in die zweite stattung, die Glocken und die Friedhofsanla- Hälfte des vorigen Jahrhunderts ist das ehegen bilden ebenfalls Gegenstände kunsthisto- malige Realschulhaus beim Emdwiesschulhaus rischer und historischer Untersuchungen. Auf- datiert. Das Waisenhaus auf dem Ebnet wurde grund alter Darstellungen lassen sich frühere anfangs des 19. Jahrhunderts gebaut. Kurz Gebäudeformen und Bauteile ermitteln und danach entstand auch das Bürgerheim auf dem Ebnet. Nicht nur frühere öffentliche Herisau birgt aber auch heute noch eine Bauten, sondern auch solche, die erst in der ganze Reihe prachtvoller Profanbauten öf- Neuzeit entstanden, können schon unter die fentlicher und privater Art. Am Platz bildeten Kunstdenkmäler eingereiht werden, so etwa das Pfarrhaus, das Rathaus und teils prunk- das kurz vor dem Zweiten Weltkrieg erbaute volle Bürgerhäuser im späteren Mittelalter Bank- und Verwaltungsgebäude des Kantons. das Dorfzentrum, das weitgehend erhalten In dem dort eingebauten Kantonsratssaal ist blieb. Jüngeren Datums (1876—1878) sind das die bereits erwähnte lückenlose Porträtgalerie an der heutigen Poststrasse gelegene Gemein- ausserrhodischer Landammänner untergedehaus und das Doppelschulhaus Emdwiese bracht. Bemerkenswert ist dabei die Zuwei-

für edles Porzellan — Original Meissen für seltene Stiche - Schöne Ansichten für gepflegte Möbel — Antik und Stilform für Antiquitäten vom Fachmann

Bei uns sind Sie jederzeit vertrauensvoll beraten!

Kunsthandlung zu

Rudolf Raubach

Neugasse 41, 9000 St. Gallen, neben Ménagère AG